

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **3 (1894)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnement:

Schweiz:
Fr. 6.— jährlich.
Fr. 5.— halbjährlich.
Ausland:
Unter Kreuzband
Fr. 7.50 (6 Mark) jährlich.
Deutschland,
Oesterreich und Italien:
Bei der Post abnommt:
Fr. 5.— (Mk. 4.—) jährlich.
Verlagsmitglieder
erhalten das Blatt gratis

Inserate:

20 Cts per 1spaltige Petit-
selle oder deren Raum.
Bei Wiederholungen
entsprechendes Rabatt.
Verlagsmitglieder
besahlen die Hälfte.

Abonnements:

Für die Suisse:
Fr. 6.— par an.
Fr. 3.— pour 6 mois.
Pour l'Étranger:
Envoi sous bande:
Fr. 7.50 par an.
Für Alltags-,
Austriach et Italia.
Abonnement postal:
Fr. 5.— par an.
Les sociétaires reçoivent
l'organe gratuitement.

Announces:

20 cts. pour la petite ligne
ou son espace.
Rabais en cas de répétition
de la mes annonce.
Les sociétaires
payent moitié prix.

Hôtel-Revue

Organ und Eigentum

Organe et Propriété

des
Schweizer Hotelier-Vereins.

de la
Société Suisse des Hôteliers.

3. Jahrgang 3^{me} ANNEE

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 23, Basel.
Telegramm-Adresse: „Hôtelrevue Basel.“

TÉLÉPHONE No. 1573.

Rédaction et Expédition: Rue des Etoiles No. 23, Bâle.
Adresse télégraphique: „Hôtelrevue Bâle.“

Neujahrsgratulationen.

Souhais de Nouvelle-Année.

Zu Gunsten der Fachschule und als Entbindung der Neujahrsgratulationen haben nachträglich noch eingesandt:

Au profit de l'Ecole professionnelle et pour l'exonération des félicitations du Jour de l'an ont versé:

Uebertrag Fr. 855
Verein der Hoteliers von Zürich und Umgebung: „ 100
Total Fr. 955

Obigen Beitrag verdanken wir Namens der Fachschule ebenfalls aufs beste.

Die Redaktion.

Offizielle Nachrichten.	Nouvelles officielles.
----------------------------	---------------------------

An die Vereinsmitglieder.

Diejenigen Herren Kollegen — Inhaber von Jahresgeschäften — denen unser Zirkular vom 26. Dezember zugegangen ist, werden um gefällige pünktliche Einsendung der erbetenen Antworten ersucht.

Dabei betonen wir nochmals, dass durchaus keinerlei Indiskretion möglich ist, wenn alle Antworten, also auch diejenigen bezüglich der Tagesrechnung auf den verschiedenen Fragebogen, in getheilten Ziffern, d. h. in der Weise angegeben werden, dass die Summe aller ausgefüllten Bogen die gewünschte Antwort auf eine Frage ergibt.

Lucern, den 7. Januar 1894.

Schweizer Hotelier-Verein:
Der Präsident:
J. Döpfner.

A nos Sociétaires.

Ceux des membres de notre Société — propriétaires ou gérants d'établissements ouverts toute l'année — qui ont reçu notre circulaire du 26 décembre, sont instamment priés de nous faire parvenir leur réponse dans le délai indiqué.

Nous tenons à répéter encore une fois que la possibilité d'indiscrétions, de quelle nature que ce soit, est absolument exclue, si toutes les réponses, ainsi donc également celles relatives à la note quotidienne d'un voyageur sont libellées sur les divers questionnaires en chiffres partiels, c'est-à-dire de telle façon que la somme résultant de tous les questionnaires remplis représente la réponse désirée pour la question respective.

Lucerne, le 7 Janvier 1894.

Société Suisse des Hôteliers,
Le Président:
J. Döpfner.

Mitteilungen

aus den Verhandlungen des Vorstandes

vom 6. Januar 1894.

Es wird konstatiert, dass Einwendungen gegen das in Nr. 45 der „Hotel-Revue“ publizierte Protokoll der Generalversammlung vom 28. Oktober, sowie gegen das den Mitgliedern des Verwaltungsrates abschriftlich zugegangene Protokoll der Verwaltungsrats-sitzung vom 27. Oktober nicht eingegangen sind, weshalb beide Protokolle als genehmigt zu betrachten sind.

Der Herr Präsident bringt folgende Schreiben zur Kenntnis des Vorstandes:

a) Der Herren Elskes, Hafn, Breithaupt und Kopschitz, in Neuenburg, welche in Erwiderung auf ein hiesiges Dankschreiben bezüglich der vorzüglichen Arrangements etc. für die Generalversammlung, ihrerseits der Freude über das gelungene Fest Ausdruck geben und mittheilen, dass sie hinsichtlich der Festkosten keine Forderungen an den Verein stellen.

b) Vom Schweiz. Post- und Eisenbahndepartement, welches auf die Eingabe bezüglich Haftbarkeit der Hoteliers für Wertsendungen an Hotelgäste vorläufig antwortet, dass die Angelegenheit näher untersucht und geprüft wird, dazu aber bemerkt, dass die Postverwaltung die Hoteliers nicht verpflichtet, Wertsendungen für Hotelgäste entgegenzunehmen und Garantie dafür zu leisten.

c) Vom Verein schweiz. Geschäftsreisender, welcher die Mittheilung des Beschlusses der Generalversammlung über die Trinkgelderfrage verdankt und die Einholung orientierender Erläuterungen über die Tragweite dieses Beschlusses in Aussicht stellt.

d) Von der Kantonalen Gewerbe-Ausstellung in Zürich pro 1894, welche unsern Verein zur Abhaltung seiner nächsten Generalversammlung in Zürich einladet bezw. ersucht, die Mitglieder für die Gruppe XVIII Hotel- und Wirtschaftswesen zu interessieren.

e) Der Antwort hierauf, wonach der Vorstand an den Beschluss der letzten Generalversammlung gebunden sei, welche Bern bezw. Interlaken als nächsten Versammlungsort bestimmte; immerhin werde der Vorstand event. gerne bereit sein, die Mitglieder auf die Ausstellung besonders aufmerksam zu machen und zum Besuche einzuladen.

f) An das schweiz. Post- und Eisenbahn-Departement, worin unser Verein sich ebenfalls, wie Verkehrs- und andere Vereine, für die Wünschbarkeit der Verlängerung der Gültigkeitsdauer interner Retourbillets ausspricht.

In den Verein wurden aufgenommen:

	Fremdenzimmer.
1. Herr Ls. Kaiser vom Hotel Anker in Rorschach	34
2. Herr Fr. Renner vom Hotel Storchen in Zürich	40

Ausgetreten sind:

- Herr Fr. Tröndle vom Hotel Monnaie in Genf wegen Geschäftsverkauf.
- Herr Warnier in Chur wegen Geschäftsverkauf.

Es werden die Aufлагestärken folgender Druckarbeiten festgesetzt:

Für die Zeugnisformulare	7,000 Exemplare.
„ „ Anstellungsverträge	20,000 „
„ „ Mitgliederverzeichnisse	450 „

Das Zentralkomitee der Schweiz. Landesausstellung in Genf 1896 ersucht um Bezeichnung derjenigen Persönlichkeiten, welche hiesseits als Kommissionsmitglieder der Gruppe XXIII „Hotelwesen“ für geeignet erachtet werden. Das Gruppenkomitee habe das Zentralkomitee in folgenden Fällen zu unterstützen:

- Unterabteilungen der Gruppe.
- Ausarbeitung der Spezial-Reglemente.
- Aufforderung zum Ausstellen und Vertretung der Gruppe; Organisation von Kollektiv-Ausstellungen.
- Bestimmung des für die Gruppe notwendigen Raumes.
- Ausarbeitung der Einrichtungspläne.
- Unterbringung der Gegenstände.
- Vorschläge für Ausarbeitung des Katalogs.

Das vorliegende Schreiben wird der vom Verein für die Ausstellung bestellten Kommission zur Antragstellung überwiesen.

Der Herr Präsident bringt die Zusammenstellung der Antworten auf die am 26. September versandten Fragebogen zur Vorlage.

Es wird hievon vorläufig Vormerk genommen und beschlossen, die Inhaber von Jahresgeschäften in der „Hotel-Revue“ noch besonders darauf aufmerksam zu machen, dass auch in der Antwort betreffend „Tagesrechnung“ nur die Summe der von jedem Mitgliede ausgefüllten Fragebogen die erwünschte Ziffer ergeben soll, dass also nicht auf jedem der ausgefüllten Bogen die gleiche Durchschnittszahl anzugeben ist.

Da das mit dem Wirt-Verein und den Angestellten-Vereinen vor einem Jahre getroffene Abkommen bezüglich gemeinsame Insertion in „Bund“ über die verschiedenen Plazierungsbüreaux mit Ende 1893 abgelaufen, ohne dass ein Wunsch nach Erneuerung desselben laut geworden ist, wird beschlossen, dasselbe als dahin gefallen zu betrachten und für das Jahr 1894 auf alleinige Rechnung im „Bund“ zu inserieren; immerhin soll den betreffenden Vereinen von diesem Vorgehen Anzeige erstattet und der Wunsch ausgesprochen werden, die bezüglich Annoncen in den Fachblättern der betreffenden Vereine in bisheriger Weise, jedoch in etwas öfterer und gleichmässiger Folge auch weiterhin erscheinen zu lassen.

Extrait des délibérations du Comité.

(Séance du 6 Janvier 1894.)

Il est pris acte du fait qu'aucune objection ou opposition n'a été formulée contre le procès-verbal de l'Assemblée générale du 28 octobre, publié dans le n^o 46 de l'„Hotel-Revue“, ni contre le procès-verbal de la séance du Conseil d'administration du 27 octobre, communiqué en copie aux membres de ce Conseil; en conséquence de quoi ces deux procès-verbaux sont considérés comme approuvés.

Mr. le Président donne connaissance des divers offices ci-après:

a) de MM. Elskes, Hafn, Breithaupt et Kopschitz à Neuchâtel, en réponse à une lettre que leur avait adressée le Comité pour le remercier de l'organisation à tous égards excellente de l'Assemblée générale; de leur côté ils expriment la satisfaction que leur a causée la parfaite réussite de la fête et annoncent qu'en ce qui concerne les frais, ils ne réclament aucun subside de la Société;

b) du Département fédéral des Postes et Chemins de fer, en réponse à la pétition touchant la responsabilité des hôteliers quant aux envois de valeurs adressés aux voyageurs; le Département informe à titre provisoire que la question sera soumise à une enquête et à un examen approfondi et fait observer d'autre part que l'Administration des Postes n'astreint nullement les hôteliers à accepter des envois de valeurs pour les voyageurs, non plus qu'à assumer aucune responsabilité de ce chef;

c) de la Société des voyageurs de commerce suisses, qui remercie de la communication de la résolution prise par l'Assemblée générale relativement à la question des pourboires et annonce qu'elle demandera ultérieurement quelques explications et renseignements sur la portée de cette décision;

d) de l'Exposition cantonale des arts et métiers de Zurich en 1894, qui invite notre Société à tenir à Zurich sa prochaine Assemblée générale et prie les sociétaires de s'intéresser en faveur du groupe XVIII, Industrie des hôtels, restaurants, etc.;

e) de la réponse à la lettre ci-dessus (d), par laquelle le Comité fait savoir qu'il est lié par la décision de l'Assemblée générale qui a désigné Berne ou Interlaken comme lieu de la prochaine réunion; néanmoins le Comité est disposé à attirer le cas échéant, l'attention spéciale des membres sur l'Exposition de Zurich et à les inviter à s'y rendre;

f) d'une lettre au Département fédéral des Postes et Chemins de fer, par laquelle notre Société, de même que les Offices d'étrangers et autres associa-